

Eine Kundin suchte einen frischen unaufdringlichen Duft, der aber nicht zitrisch oder gar sauber riechen sollte. Sie erklärte mir, sie fände keinen Duft, die riechen alle nach "Friseur".

Das ist eine sehr typische und spannende Aussage – und sie sagt oft mehr über **Wahrnehmung und Erfahrung** aus als über die Düfte selbst.

### **Was steckt hinter „riecht alles nach Friseur“?**

Es spielten verschiedene Ebenen zusammen: **Konditionierung & Erinnerung**

Viele Duftstoffe, die heute in Parfüms eingesetzt werden (z. B. Moschus, Ambroxan, Iso E Super, aldehydische Noten), werden sehr häufig auch in Haarpflegeprodukten eingesetzt und erzeugen diesen typischen Duft im Friseursalon. Das Gehirn der Kundin wurde von solchen Duftnoten getriggert und hat gelernt: „Diese Duftmoleküle = Friseur“.

Selbst hochwertige Parfums können dadurch automatisch als „friseurartig“ abgespeichert werden, unabhängig von ihrer Qualität. Es war klar, sie hatte eine Aversion gegen das **„Sauberkeits-Narrativ“**.

Wir fanden heraus, dass sie als Kind eine Abneigung gegen den Putzmittelgeruch im Elternhaus entwickelt hatte und zusätzlich bei ihren Friseurbesuchen auch eher "traumatische" Erfahrungen machte, da sie sich grundsätzlich unwohl beim Friseur fühlte und eigentlich immer unzufrieden mit dem Endergebnis war.

Alles in allem ein eher **ästhetischer Widerstand**, kein reines Geruchsproblem.

Ich wußte, sie sucht vermutlich etwas **Echtes, Sinnliches oder Ungewohntes**.

### **Was konnte ich ihr konkret empfehlen?**

Klar texturierte und komplexe Düfte mit gezielter Rohstoff-Orientierung.

Parfums, die nicht "sauber", „gewaschen“ oder „cremig“ wirken.

Gut geeignet waren Noten wie z. B.:

- Harze (Labdanum, Myrrhe, Weihrauch)
- Gewürze (Kardamom, Pfeffer, Nelke)
- Leder, Rauch, Tee, Erde
- Bittere Zitrusnoten statt frischer

Bei diesem Coaching fanden wir unter Einbeziehung Ihres Stilprofils gemeinsam einen richtig schönen Duft, den sie gut als allround-Duft tragen kann: **Le Labo Santal 33** – ikonisch frisch, nicht zitrisch, mit samtig-rauchigem Sandelholz und einem modernen Pfeffer-Iris-Twist – überhaupt kein Friseur-Stereotyp Duft!